



Stichworte des Ersten Bürgermeisters der Stadt Ulm, Herr Martin Bendel

20 Jahre Arbeitskreis Sinti / Roma und Kirchen

Haus der Begegnung, Ulm
08.07.2019

Die Stadt Ulm pflegt sehr gute und enge Kontakte zum Landesverband Deutscher Sinti und Roma

1. Von den ca. 12 000 alteinheimischen Sinti in BW leben einige Hundert in Ulm. Besonders bekannt geworden sind der verstorbene Ranko Brantner, Mitglied des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, weiter der im letzten Jahr verstorbene Kajetan Reinhardt, Jugendfreund des Bundesministers Heiner Geisler.
2. Zwischen dem Landesverband Deutscher Sinti und Roma und der Stadt Ulm besteht seit vielen Jahren ein gutes Verhältnis. Es gab u.a. Gespräche über den Erhalt der Gräber der Überlebenden des Völkermords auf den Ulmer Friedhöfen und zur Verbesserung der Wohnsituation.
3. Im Stadthaus Ulm fand vor einigen Jahren am 27.01. ein Gedenken an die Ermordeten statt und die Volkshochschule sowie das DZOK befassten sich immer wieder mit dem Thema.
4. Unter dem Titel ROMNO POWER FESTIVAL veranstaltet die Europäische Donauakademie in Zusammenarbeit mit dem baden-württembergischen Landesverband der Sinti und Roma zur Förderung des kulturellen Dialogs die Sinti und Roma-Kulturtag vom 13. – 21. September 2019 in Ulm - mit Konzerten, Lesungen, Film und Diskussionsveranstaltungen.

In diesem Rahmen wird am Freitag, den 20. September, um 11 Uhr im Ulmer Rathaus der „Kultur- und Ehrenpreis der Sinti und Roma“ an Persönlichkeiten verliehen, die sich besondere Verdienste um die Bekämpfung des Antiziganismus erworben haben. Der Preis wird von einem hochrangigen Mitglied der baden-württembergischen Landesregierung und dem Vorsitzenden des Landesverbands der Sinti und Roma Daniel Strauß überreicht.

5. Auch die Europäische Donauakademie hat sich in den vergangenen Jahren für die Belange der Roma im Donaauraum engagiert. Im Rahmen des Projektes Duna Romani Luma fand bspw. ein Schüleraustauschprogramm zwischen den Gandhi-Gymnasium in Pecs, Ungarn und dem Anna-Essinger-Gymnasium in Ulm statt.
6. Außerdem hat der Beauftragte der Evang. Landeskirche für die Zusammenarbeit mit den Sinti und Roma sein Büro in Ulm. Auch das Haus der Begegnung ist wie vor 10 Jahren wieder offen für das Jubiläum des Arbeitskreises.

Dank für die hervorragende Arbeit des Landesverbandes

7. Im nationalsozialistisch besetzten Europa fielen 500.000 Sinti und Roma dem Holocaust zum Opfer – einem Verbrechen, das sich wie die Vernichtung der europäischen Juden jedem historischen Vergleich entzieht.
8. Dies hat sich tief in das kollektive Gedächtnis der Minderheit gerade hier in Deutschland und Baden-Württemberg eingegraben und wird auch noch die Identität künftiger Generationen prägen - auch deshalb, weil der Völkermord an den Sinti und Roma in der Geschichtsschreibung bisher noch nicht vollständig aufgearbeitet wurde.
9. Der Verband nimmt Diskriminierung und Vorurteile gegen Sinti und Roma wahr, macht sie kenntlich und sucht sie zu überwinden. Er beobachtet öffentliche Diskussionen über Sinti und Roma, mischt sich ein und nimmt Stellung. Ein Meilenstein war hierbei sicherlich das Abschluss des Staatsvertrags zwischen dem Land BW und dem Landesverband, durch den der Schutz und die Förderung der Minderheit auf eine verlässliche, rechtliche und finanzielle Grundlage gestellt wurde.
10. Vielen Dank für das Wahrnehmen dieser wichtigen und schwierigen Aufgabe. In Zeiten des erstarkten Populismus und Nationalismus, den wir gerade auch in den für Ulm bedeutsamen Donauländern beobachten, ist dies besonderes zu würdigen.
11. Dabei ist zu betonen, dass diese Aufgabe - vielfach ehrenamtlich ausgeübt - mitunter nicht nur besonders schwer ist, sondern durchaus auch gefährlich werden kann.
12. Die Widerstandsfähigkeit und der Mut, sich hierdurch nicht einschüchtern zu lassen, sind Zeichen eines starken demokratischen Selbstverständnisses. Für die in den vergangenen 20 Jahren geleistete Arbeit ist Lob und Anerkennung auszusprechen.
13. Hiermit verbinde ich auch eine Vorfreude auf die Kulturtage im September 2019. Schön, dass dieses besondere Ereignis in Ulm stattfinden wird.